

Der Gemeinderat nimmt Stellung zur Muttenzer Trinkwasserqualität.

Die Wasserversorgung der Einwohnergemeinde Muttenz ist von der Verfügung des Kantonalen Labors, das Wasser aus der Muttenzer Hard umgehend aufzubereiten, vorerst nicht betroffen. Die Verfügung richtet sich ausschliesslich an die Hardwasser AG. Die im Muttenzer Trinkwasser nachgewiesenen organischen Substanzen in den bis heute vorgefunden geringen Konzentrationen bergen kein erkennbares gesundheitliches Risiko, wie aus dem Gutachten des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) hervorgeht. Das Gutachten des BAG und die zugrunde liegenden Trinkwasseranalyseergebnisse sind bereits im August 2007 von uns veröffentlicht worden und auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.

Die Gemeindeversammlung hat den Gemeinderat im Oktober 2006 beauftragt, umfassende Trinkwasseruntersuchungen durchzuführen, um eine Beeinflussung des Trinkwassers durch organische Substanzen zu erkennen, zu bewerten und die geeigneten Massnahmen zur Sicherstellung von qualitativ einwandfreiem Trinkwasser für die Muttenzer Bevölkerung zu planen. Sämtliche bisherigen Trinkwasseranalyseergebnisse belegen, dass die festgestellten organischen Substanzen in Konzentration unterhalb von Toleranz- und Grenzwerten der schweizerischen Lebensmittelgesetzgebung liegen.

Der Gemeinderat prüft aber dennoch, nach Vorliegen des Zwischenberichtes über die Untersuchungsergebnisse im Januar 2008, eine Machbarkeitsstudie zur technischen Aufbereitung des Muttenzer Trinkwassers in Auftrag zu geben. Mit dieser Machbarkeitsstudie müssten auch verschiedenen Varianten einer technischen Trinkwasseraufbereitung, welche die Gemeinde Muttenz alleine oder zusammen mit der Hardwasser AG betreiben könnte, geprüft werden.

Muttenz, 17. Dezember 2007
Der Gemeinderat